



Newsletter No. 1

Hallo liebe Bibelleser,

hin und wieder wollen wir Euch mit Neuigkeiten, Terminen oder kurzen Inputs zur Bibellese versorgen. Hier ist also der Newsletter No.1

Termin:

- Wie ist das Lukasevangelium entstanden? Was hat Lukas für ein Anliegen? Wie ist es zu verstehen?

Am Mittwoch, den 13.01.2021 wird um 19.30 Uhr – 20.45 Uhr (oder anschließend als Aufzeichnung) wird Wolfgang Klippert uns eine Einführung in das Lukasevangelium geben. Wir übertragen Live aus der Gemeinde.

www.efg-kirchende/online-gottesdienst Passwort: LiveEFG

Fragen an Wolfgang Klippert sind möglich und erwünscht:

Während der Veranstaltung als Email an: harold.wild@efg-kirchen.de oder als WhatsApp an Manfred Schäfer Tel 0151 57871201

Zum persönlichen Bibellesen

Sich Zeit zum Bibellesen nehmen, heißt ein Date mit Gott haben. Mein Leben kommt mit dem Bibeltext in Verbindung und Gott redet zu mir in seinem Wort. Zu dieser Art des inspirierenden Bibellesens hat Anselm Grün einige wichtige Gedanken aufgeschrieben. Wir möchten sie hier weitergeben:

„In Gesprächen höre ich immer wieder, dass sich Menschen mit der Bibel schwertun. Sie versuchen, sie zu lesen. Aber sie verstehen die Bibel nicht. Es ist für sie eine fremde Welt. Sie brauchen eine Anleitung, wie sie mit der Bibel umgehen sollen. Es kann ihnen helfen, wenn jemand ihnen inhaltliche Anregungen gibt und die Texte auf seine Weise deutet. Aber der Bibelleser soll nicht einfach nachbeten, was andere Ausleger ihm vorsagen. Er soll sich selbst mit den Texten auseinandersetzen. Dabei geht es darum, den Text mit dem eigenen Leben in Verbindung zu bringen. (...).

Das Wort Gottes zu verstehen heißt: sich selbst neu verstehen. Und es heißt: sein eigener Freund werden. Wenn ich mit mir freundlich umgehe, dann ist auch das Wort Gottes mein Freund. Und umgekehrt: Das Wort Gottes will mich dazu einladen, gut mit mir umzugehen, mir selbst zum Freund zu werden. Dann komme ich in Einklang mit dem Wort Gottes, mit mir selbst und mit Gott. (...)

Es geht beim Bibellesen also immer darum, Gottes Herz zu begegnen und in Gott mir selbst auf neue Weise zu begegnen. Bibel lesen ist etwas Subjektives. Ich führe einen Dialog zwischen dem Wort, das ich lese, und meinem konkreten Leben. Mein Leben legt die Schrift aus, und die Schrift legt mein Leben aus. Wenn ich den Text verstehe, verstehe ich mich selber besser. Wenn ich die Bibel lese, frage ich mich daher immer:

Was will Gott mir jetzt in diesem Augenblick durch dieses Wort sagen?

Welche Bilder steigen in mir hoch?

Welche Assoziationen kommen mir?

Was ist der Impuls heute für mich?“

Entnommen aus dem Buch von Anselm Grün: Die Bibel verstehen. Herder- Verlag 2010, S. 16-18

Natürlich gibt es noch andere Arten die Bibel zu lesen und zu verstehen. Davon demnächst mehr.

Viele Grüße

Manfred Schäfer, Harold Wild und Jonas Haupt

EVANGELISCH
FREIKIRCHLICHE
Gemeinde
KIRCHEN

Austraße 41
57548 Kirchen

www.efg-kirchen.de

